



Regina Scheer

in Berlin (DDR) geboren, studierte bis 1973 Theater- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1966 erscheint Lyrik von Regina Scheer in Anthologien und Zeitschriften. In den siebziger und achtziger Jahren zahlreiche Liedtexte, Nachdichtungen u. a. für Bulat Okudshawa, die polnische Gruppe „Rote Gitarren“, das schwedische „Fria Proteatern“, erschienen in Anthologien und auf Schallplatten. Von 1972 bis 1976 war sie Redakteurin der Studentenzeitung „Forum“, von 1980 bis 1990 Redakteurin der Literaturzeitschrift „Temperamente“. Sie arbeitet freiberuflich als Publizistin, Historikerin und Herausgeberin. Regina Scheer hat zwei erwachsene Töchter und lebt in Berlin.

Arbeitsergebnisse

- 1992** erste Buchveröffentlichung: „**Ahawah, das vergessene Haus**“ (Literarisch-dokumentarische Geschichte eines Hauses in Berlin-Mitte. Aufbau-Verlag)
- 1991-1993** zusammen mit Annette Leo zwei Ausstellungen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Prenzlauer Berg „**Traum. Gewalt. Legende**“
- 1993-1996** ehrenamtliches Beiratsmitglied der Gedenkstätte „Topographie des Terrors“
- 1996-2000** Mitarbeit an mehreren Ausstellungen und Kurzfilmen zum KZ-Außenlager Genshagen und den dort zwangsweise arbeitenden „Ravensbrückerinnen“ aus Polen und Ungarn
- 1997** Mitarbeit am Buch „**Leben mit der Erinnerung**“. Jüdische Geschichte in Prenzlauer Berg, (neun Beiträge, denen zweijährige Recherche über jüdische Schicksale in Prenzlauer Berg vorausgegangen war) Edition Hentrich
- 1999** Kapitel Mecklenburg-Vorpommern in: „**Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus**“, Dokumentation, herausgeg. von der Bundeszentrale für politische Bildung
- 1999** Buch „**Es gingen Wasser wild über unsere Seele**“ Aufbau-Verlag (eine deutsch-israelische Frauenbiographie des 20. Jahrhunderts)
- 2003** „**Der Umgang mit den Denkmälern**“ Essays zu politischen Denkmälern in Brandenburg. Herausgegeben von der Landeszentrale für politische Bildung
- 2004** Buch „**Im Schatten der Sterne. Eine jüdische Widerstandsgruppe**“ Aufbau-Verlag
- 2006** „**Mausche mi-Dessau. Moses Mendelssohn. Sein Weg nach Berlin**“
– in der Reihe Jüdische Miniaturen, Verlag Hentrich & Hentrich
- 2006** Buch „**Wir sind die Liebermanns**“ **Die Geschichte einer Familie**
Propyläen-Verlag
- 2007** „**Den Schwächeren helfen, stark zu sein. Geschichte der Schrippenkirche im Berliner Bezirk Wedding 1892-1907**“ Verlag Hentrich & Hentrich
- 2008** „**Kurt Tucholsky - „Es war ein bisschen laut**“
– in der Reihe Jüdische Miniaturen, Verlag Hentrich & Hentrich

Laufend publizistische Beiträge in verschiedenen Medien zu Geschichte und Erinnerung, deutsch-jüdischen Lebensläufen. Literarische Beiträge in Anthologien, z. B. die Kurzgeschichte „**Das Meer ist die Adresse der Sehnsucht**“ in der Anthologie „Weihnachtliche Hotelgeschichten“, erschienen im November 2006 bei Rororo oder der Aufsatz „**Martha Liebermann. Eine jüdische Berlinerin 1857-1943**“ in: Katalog der Sonderausstellung der Liebermann-Villa am Wannsee „Martha Liebermann. Lebensbilder“. November 2007